

Der Vorwurf kommt nicht nur am Runden Tisch der Cavallo Redaktion, doch dort formuliert es Dr. Britta Schöffmann so: „Ich sehe so viele Videos auf Ihren Online-Kanälen, die für mich schlechtes Reiten zeigen.“ Das mag doch keiner sehen – oder?

Franziska Simon

„Schönheit liegt im Auge des Betrachters“, so sagte es einst der Grieche Thukydides. Heute, knapp 2400 Jahre später, sind diese Worte nach wie vor aktuell. Urteile über die Schönheit von Reitbildern und Videos findet man überall. Aber wie kommt es, dass gerade Videos der Oliveira Stables als unschönes Reiten bezeichnet werden? Oder anders gefragt: Wie kommt es dazu, dass so viele Reiter ein falsches Bild von richtigem Reiten haben?

Jede Reitausbildung startet mit dem ersten Kontakt zu Pferden. Die wenigsten Menschen haben dabei die Gelegenheit, Fohlen oder Jährlinge, ohne menschliche Beeinflussung, auf einer Wiese zu beobachten und ihre freien Bewegungen zu verfolgen. So wächst man fast ausschließlich mit bereits gerittenen Pferden in den Reitsport hinein. Das Erscheinungsbild dieser Pferde ist gezeichnet von der konventionell gelehrt Reitweise im Vorwärts-Abwärts: tiefe Kopfhaltung, eckige Oberlinie, deutliche optische Trennung von Schulter zu Hals und verspannte Muskulatur.

Der Bewegungsablauf ist geprägt von falschen Rotationen und Ausweichbewegungen, welche als natürlich und gegeben hingenommen werden. Diese Bewegungen erspürt der

RIDING IS
NOT ABOUT
SITTING PRETTY
ON A HORSE

Reitanfänger dann auch auf dem Pferd, nimmt sie als richtig wahr und speichert diese so ab. Zudem lernen Anfänger oft auch bereits in den ersten Stunden Ausbinder oder andere Hilfszügel kennen, ohne sich deren Auswirkung auf den Pferdekörper bewusst zu sein. Im Laufe der Jahre festigt sich dieses Erscheinungsbild, die Arbeit und die Bewegungen. Weiter als richtig bestärkt wird dies durch die weitläufige Berichterstattung und

Fotografien in Magazinen und Foren.

Bekommt nun dieser Reiter ein Video der Oliveira Stables zu sehen findet er hier ein komplett anderes Bild: keine Hilfszügel, keine tief eingestellten Pferdeköpfe, keine eng verschnürten Nasenriemen, viele gerittene Seitengänge in allen Gangarten und enge Wendungen. Diese für ihn ungewohnte und komplett neue Reiterei erzeugt im ersten Moment eine deutliche Irritation. Das bis dahin gewohnte reiterliche Weltbild wird auf den Kopf gestellt. Dinge, die einst als gesundheitsschädlich gelernt wurden, werden nun in den Videos erfolgreich widerlegt. Zudem scheuen sich die Oliveira Stables nicht davor, auch Trainingsvideos und die laufende Rehabilitation von

Pferden zu veröffentlichen. Anstatt einer Reflexion dieser Tatsachen werden vernichtende Kommentare wie ‚unschönes Reiten‘ und ‚Tierquälerei‘ in den Raum geworfen. Aber dass es sich hier nicht nur um einen hoch justierten Kopf und angeblich fehlende Rückentätigkeit handelt, zeigt der Blick in die Details der vertikalen Reitweise: Die

Pferde dürfen vom ersten Tag ihrer Ausbildung an ihren Kopf in der für sie natürlichen Position tragen, lediglich ein tiefes Abtauchen wird aus gesundheit-



FRANZISKA SIMON

ist im Hauptberuf Industriemechanikerin, Karosseriebautechnikerin und Qualitätsspezialistin; dazu seit ihrem 10. Lebensjahr engagierte Freizeitreiterin, mit eigenem Pferd. Ihr Interesse gilt gesunden Pferden und vor allem deren Bewegungen, die sie mit klarem Blick und hohem Qualitätsanspruch verfolgt.

lichen Gründen korrigiert. Durch diese konsequente Arbeitsweise lernt das Pferd seinen Körper, auch mit Reiter, frei zu bewegen und sein Potenzial zu leben. Zudem lernen die Reiter nicht, wie sie ihr Pferd dazu bringen in einer für sie unnatürlichen Haltung zu laufen und es in eine Form zu pressen, sondern wie sie ihren Pferden und ihrer Biomechanik gerecht werden und so alle Lektionen im Tempo des Pferdes erarbeiten können. So ist es auch möglich, die Reha-Pferde langsam Schritt für Schritt in ein gesundes Leben zurückzuführen. Das Pferd lernt wieder in seiner natürlichen Haltung zu laufen und seinen Körper biomechanisch korrekt zu bewegen.

Aufbauend auf diesen Tatsachen wäre es wünschenswert und eine Chance für die Zuschauer, sich ohne Vorurteile mit den Videos auseinanderzusetzen und die Bewegungen nachzuvollziehen. Auch wenn die Erkenntnisse nicht dem bis dahin gelernten entsprechen, lohnt es sich, sich mit der vertikalen Arbeit und deren Hintergründen zu beschäftigen. Vergleicht man mal nur die Bewegungsabläufe und Körperhaltungen der Pferde in den Oliveira Stables mit den vorwärts-abwärts gerittenen Pferden, wird man bereits gravierende Unterschiede vorfinden. Um es richtig einzuordnen sollten zudem noch unbeeinflusste, natürlich aufwachsende Fohlen und Jährlinge mit ver-

glichen werden. Wenn man diese Analyse ehrlich durchführt, wird man die Oliveira Stables mit anderen Augen sehen.“

Manuel Jorge de Oliveira

„Wenn man etwas nicht versteht, weil das Bild, das man sieht, ungewöhnlich ist, sollte man es nicht automatisch verteufeln, sondern diesen neuen, anderen Farben und Formen eine Chance geben, gesehen und verstanden zu werden. Die Videos aus den Oliveira Stables zeigen unsere Arbeit, das Training. Wir bereiten das Pferd vor, entwickeln es weiter und helfen, seine Probleme zu lösen. Reiten bedeutet nicht, hübsch auf dem Pferd zu sitzen.“ ▶

ANZEIGE







Jungpferde-
ausbildung &
Beritt

Rudat Stables GbR
Carolin Rudat
Wittenweilerstr. 26
74582 Gerabronn
info@rudatstables.de

Fotos: Paulina Vogelgsang/Selina Reichel

rudatstables.de